



Die Ausleihe der Ausstellungen ist für Schulen kostenlos. Um eine Spende wird gebeten.

Eine Versicherung ist nicht erforderlich, im Falle von Beschädigungen übernimmt die entleihende Schule/ Einrichtung die Kosten für die Ersatzbeschaffung.

Die Ausstellung ist i.d.R. auf eigene Kosten abzuholen und zurückzubringen. Sie kann problemlos von einer Person mit dem PKW transportiert werden. Sie ist in Pappkartons verpackt und in diesen zurückzugeben. Fragen Sie nach Ihrem gewünschten Zeitraum für die Ausstellung bei einem unserer Kooperationspartner an!



Kinderlehrhaus für interreligiöses und interkulturelles Lernen e.V.
Wilhelmstraße 46 | 45661
Recklinghausen | Tel. 02361-655462
info@kinderlehrhaus.de

GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.



Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Kreis Recklinghausen e.V.,
Friedrich-Ebert-Straße 40,
45659 Recklinghausen,
gerda.koch-gxjt@t-online.de



Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V. (GEE)

Pädagogische Akademie

GEE · Pädagogische Akademie
der Gesellschaft für Evangelische Erziehung Bildung e.V.
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg,
backes@gee-online.de

- Erinnerungsarbeit
- Antisemitismuskritische Bildungsarbeit
- Demokratiebildung



Unsere Ausstellungen für Schulen und andere (Bildungs-) Einrichtungen



AUSSTELLUNG SCHULEN GEGEN ANTISEMITISMUS

**WANDERAUSSTELLUNG
SCHULEN GEGEN ANTISEMITISMUS**

GEGEN ANTISEMITISMUS

NEIN

Müssen sich Juden wirklich verstecken?

NIE wieder!

Ein Projekt von Kinderlehrhaus e.V.
Ausleihe: info@kinderlehrhaus.de • Tel.: 02361/655462 • <https://kinderlehrhaus.de>

Ein Projekt von: Kinderlehrhaus e.V.
Spendenkonto und Förderung:
Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen für die Bekämpfung des Antisemitismus, für jüdisches Leben und Erinnerungskultur

<https://schulen-gegen-antisemitismus.de>

Von Schüler:innen entworfene Tafeln gegen Antisemitismus.

38 Tafeln, DIN A 1-Format, 3mm Displaykarton, Lochbohrungen in den Ecken

Auswahl bei der Präsentation sowie Ergänzung durch eigene Entwürfe möglich.

AUSSTELLUNG ZWANGSARBEITERINNEN UND IHRE KINDER

Kinder, die nicht zählten

WALTROP-HOLTHAUSEN – DAS ZENTRALE ENTBINDUNGS- UND ABTREIBUNGSLAGER FÜR WESTFALEN

Wanderausstellung

Die Wanderausstellung wurde erstellt von:
Schüler:innen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Waltrop und Stefanie Becker, Lehrerin
Schüler:innen der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen und Johanna Wand-Grewe, Lehrerin
Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch und Jürgen Pohl

BEILA SCHWARZE (gestorben für ihre bahnbrechende Forschungsarbeit) gründet. Die Ausstellung trägt deshalb den Titel ihres Buches von 1997: *Kinder, die nicht zählten*.
Dankbarkeiten und ihre Kinder in Zwaben Weßling

Gefördert von:
Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“
Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen

Kostenlos Ausleihe:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V., gerda.koch@czjz-ortwe.de
Zu der Ausstellung erscheint eine Broschüre mit Zusatzmaterial und Hinweisen für den Unterricht.
Anfragen: kinderlehrhaus.e.v.@kinderlehrhaus.de

In Kooperation mit Schulen entwickelte Ausstellung „*Kinder, die nicht zählten*“. Es geht um Zwangsarbeit am Beispiel des Schicksals von Zwangsarbeiterinnen, ihren Kindern und zwangsarbeitenden Kindern/Jugendlichen während des Zweiten Weltkriegs. Der Fokus liegt auf Westfalen mit dem größten Entbindungs- und Abtreibungslager in Waltrop-Holthausen.

26 Tafeln, DIN A-1-Format, 3mm Displaykarton, Lochbohrungen in den Ecken

Auswahl bei der Präsentation möglich. Die Erarbeitung von Beispielen aus der eigenen Region ist erwünscht. Besonders gelungene Beispiele können ggf. in die Ausstellung aufgenommen werden.

AUSSTELLUNG WÜRDE • FREIHEIT • EINHEIT

WÜRDE • FREIHEIT • EINHEIT

Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

Wanderausstellung

Erarbeitet von Schülerinnen der „Theo-AG“ am Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen in Kooperation mit Kinderlehrhaus e.V.

Der Parlamentarische Rat hat das vorstehende Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in öffentlicher Sitzung am 8. Mai des Jahres Eintausendneunhundertseunundvierzig mit dreieundzwanzig gegen zwölf Stimmen beschlossen. Zu Urkunde dessen haben sämtliche Mitglieder des Parlamentarischen Rates die vorliegende Urschrift des Grundgesetzes eigenhändig unterzeichnet.

BONN AM RHEIN, den 23. Mai des Jahres Eintausendneunhundertseunundvierzig

Konrad Adenauer
PRÄSIDENT DER PARLAMENTARISCHEN RÄTE

Adolf Schäfer
VICEPRÄSIDENT DER PARLAMENTARISCHEN RÄTE

Kernemann
VICEPRÄSIDENT DER PARLAMENTARISCHEN RÄTE

Faksimile des Grundgesetzes von 1949 (Ausschnitt), Exemplar von Theodor Heuss, Eigentum Familienarchiv Heuss

Grundgesetz Artikel 1 am Gebäude der Frankfurter Staatsanwaltschaft

Die Wanderausstellung wurde gestaltet aus Anlass des 75. Jahrestags des Grundgesetzes 23. Mai 1949 – 23. Mai 2024.

Kinderlehrhaus
Verein zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens e.V.

LAYOUT: VOLKER KOEHN RECKLINGHAUSEN 2024

THEODOR HEUSS GYMNASIUM
BILDUNG. FREIHEIT. GEMEINSAM.

Informationen/Ausleihe:
info@kinderlehrhaus.de
www.kinderlehrhaus.de

Aus Anlass des 75. Jahrestags des Grundgesetzes mit Schülerinnen erarbeitete Ausstellung zu den Grundrechten unter der Fragestellung: „*Warum sind die Grundrechte für MICH wichtig?*“

22 Tafeln, DIN A-1-Format, 3 mm Displaykarton, Lochbohrungen in den Ecken

Austausch oder Ergänzung der Beispieltafeln zu den einzelnen Grundrechten durch eigene Entwürfe möglich.